

Begleitprogramm Klasse Klavier zum Europäischen Klavierwettbewerb vom 11.07. bis zum 18.07. in Bremen

Bereits zum dritten Mal gelingt es dem Europäischen Klavierwettbewerb Bremen parallel zum Wettbewerb ein Begleitprogramm für Bremer Schülerinnen und Schüler zu realisieren. Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Jahr die Arbeit trotz der Pandemie viele Bremer Schüler ebenfalls einbinden können. Das gilt ebenfalls für das Konzertpublikum, das unter normalen Umständen in einem Konzertsaal Klaviermusik live hätte erleben können. Dabei hat der Europäische Klavierwettbewerb Bremen vor mehr als 20 Jahren als Bremer Klavierwettbewerb auf nationaler Ebene begonnen und wird seitdem alle zwei Jahre für Pianistinnen und Pianisten zwischen 16 und 30 Jahren ausgeschrieben. Schon nach kurzer Zeit wurde der Wettbewerb gesamteuropäisch ausgeschrieben. Zugelassen sind Teilnehmer aus Europa, den ehemaligen GUS-Staaten, der Türkei und Israel.

Um gezielt junges Publikum für die klassische Musik und das Klavier im Speziellen begeistern zu können, haben wir vor einigen Jahren gemeinsam mit der Musikwerkstatt der Bremer Philharmoniker unser Programm „Klasse Klavier“ für Bremer Oberschulen und Gymnasien konzipiert. Die Schüler haben dadurch nicht nur die Möglichkeit, mit klassischer Musik in Kontakt zu kommen, sondern vielmehr auch in einen direkten persönlichen Kontakt mit jungen Musikern, die selbst nur wenige Jahre älter als die Schüler sind. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass sehr interessierte und interessante Gespräche, sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch zwischen dem jungen Publikum und den Musikern entstehen können. Die Schüler haben keinerlei Berührungsängste und freuen sich immer wieder mit talentierten Künstlern in Kontakt zu kommen. Ihnen ist es wichtig zu erfahren, wie sie üben, wie sie mit ihrem Talent umgehen, wie normal sie sonst leben. Solche Begegnungen helfen den Jugendlichen auf diesem Wege ein Stück weit ihre Identität auch auf künstlerischem Gebiet zu entdecken. Im Zeitalter von Voices of Germany oder anderen vermeintlichen Fernsehshows ein wichtiger Punkt. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der Europäische Klavierwettbewerb von Mai 2020 auf Anfang Juli 2021 verschoben. Weiterhin findet die erste Runde nicht in Präsenz sondern digital statt. Die Teilnehmer reichen dafür entsprechend Videos ein, die dann von der Jury entsprechend begutachtet werden. Aus der Juryentscheidung ergeben sich dann zwölf Teilnehmer für die nächste Runde. Die weiteren Runden sollen, wenn möglich im alten Sendesaal stattfinden und für ein breites Publikum gestreamt werden.

Intention:

1. Kinder und Jugendliche sollen durch Beteiligung am Wettbewerbsgeschehen an die klassische und somit speziell auch an die Klaviermusik herangeführt werden.
2. Der Wettbewerb wird auf diese Weise in der Stadt und im Land Bremen weiter gestreut und auch von jüngerem Publikum besser wahrgenommen.
3. Durch aktive Beteiligung der Schüler durch Abgabe eines Votums für einen Teilnehmer oder einen Programmpunkt lernen sie, sich nach Erlernen bestimmter Entscheidungskriterien in die Arbeit einer Jury hineinzusetzen.
4. Schüler und auch andere Musikinteressierte werden an der Vergabe des Publikumspreises, der im Rahmen des Wettbewerbs durch den Weser-Kurier ausgelobt wird, beteiligt.
5. Die Arbeit des Landesmusikrates Bremen soll durch den Wettbewerb in der Stadt Bremen weiter.
6. Weser-Kurier und andere Medien mit ihrem Social Media Bereich können sich weiter etablieren und ggfs. ihr Klientel über die Stadtgrenze hinaus erweitern

Zielgruppe für „Klasse Klavier“ und Publikumspreis:

- Schüler von Gymnasien und Oberschulen ab Klasse 5 in Bremen und Bremerhaven
- Musiklehrer
- Klavierschüler

Projekt: Interessierte SchülerInnen und ihre Musiklehrern vergeben Publikumspreis

Im Finale soll der Publikumspreis vergeben werden. Dieser wird mit vom Weser-Kurier gestiftet und ist mit 2.000,00 Euro dotiert. Die Schüler und ihre Lehrer schauen sich im Streaming ein vorgetragenes Werk jedes Teilnehmers (3 an der Zahl) an. Daraufhin geben sie ein Voting ab, das von dem Musiklehrer oder Klassenlehrer gesammelt wird. Aufgrund der Länge des Programms pro Solist sollten sich Veranstalter und Kooperationspartner auf ein bestimmtes Werk oder auf zwei bestimmte Werke verständigen. Schüler, die ganz neu an die Musik und an die Klaviermusik herangeführt werden, sollten höchstens etwa 40 Minuten Musik verfolgen. Eventueller Vorteil in diesem Jahr: Die Noteneintragung für die Zeugnisse erfolgt in diesem Jahr schon Anfang Juli. Danach sind interessante Programme nötig, um Schüler im Unterricht zu interessieren.

Die Schüler schauen die Beiträge entweder zuhause oder in Gruppen an und übermitteln ihr Voting an den Klassenlehrer oder Musiklehrer. Dieser gibt es dann an den die entsprechende Adresse beim Landesmusikrat weiter. Weitere Infos folgen.

Mögliche Vorschläge für vorbereitende und wettbewerbsintegrierende Konzepte:

- Instrumentenkunde (Tasteninstrumente, Klavier)
- Möglichkeiten eines Orchesters (Klangkörper, Unterstützung eines Solisten)
- Besuch eines Dirigenten im Schulunterricht
- kleiner Überblick zu den gefragten Epochen
- Schüler erstellen Beiträge aus dem Unterricht für Instagram, Facebook, etc. die Beiträge werden beim Landesmusikrat im Social-Media Bereich veröffentlicht
- Völkerverständigung als Unterrichtseinheit in den Fächern Erdkunde, Geschichte und Musik
- Beiträge für die Internetseite des EKW von Schülern ebenfalls möglich (Blog, usw)
- Einblick in die Arbeit einer Jury im Musikbereich
- Schüler erstellen zusätzlich im Erdkundeunterricht eine Karte mit den Ländern Europas, aus der die letzten 12 Teilnehmer kommen, informieren sich eventuell über Kultur und Strukturen der Länder. Die Herkunftsländer sind: Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Kroatien, Lettland, Österreich, Russland .

Termin Finale: Sonntag, der 18.07.2021 ab 19.00 Uhr (genauere Uhrzeiten folgen)

Fragen gerne an: Yvonne Sextroh sextroh@cornodiviola.de +49172 2557124

Weitere Informationen unter folgendem Link: <http://www.ekw-bremen.de>